

Leseprobe aus:

Salla Savolainen
Beton! Wir bauen eine Brücke



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf
www.hanser-literaturverlage.de

Dieses Buch wurde mit Unterstützung von FILI – Finnish Literature Exchange herausgegeben.



Die Originalausgabe erschien 2022 unter dem Titel *Betonia!* bei WSOY, Helsinki.

Die Übersetzung wurde gefördert vom Deutschen Übersetzerfonds.

1. Auflage 2025 | ISBN 978-3-446-28265-0 | © Salla Savolainen 2022

Published in the German Language by arrangement with Rights & Brands.

Alle Rechte der deutschen Ausgabe: © 2025 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München

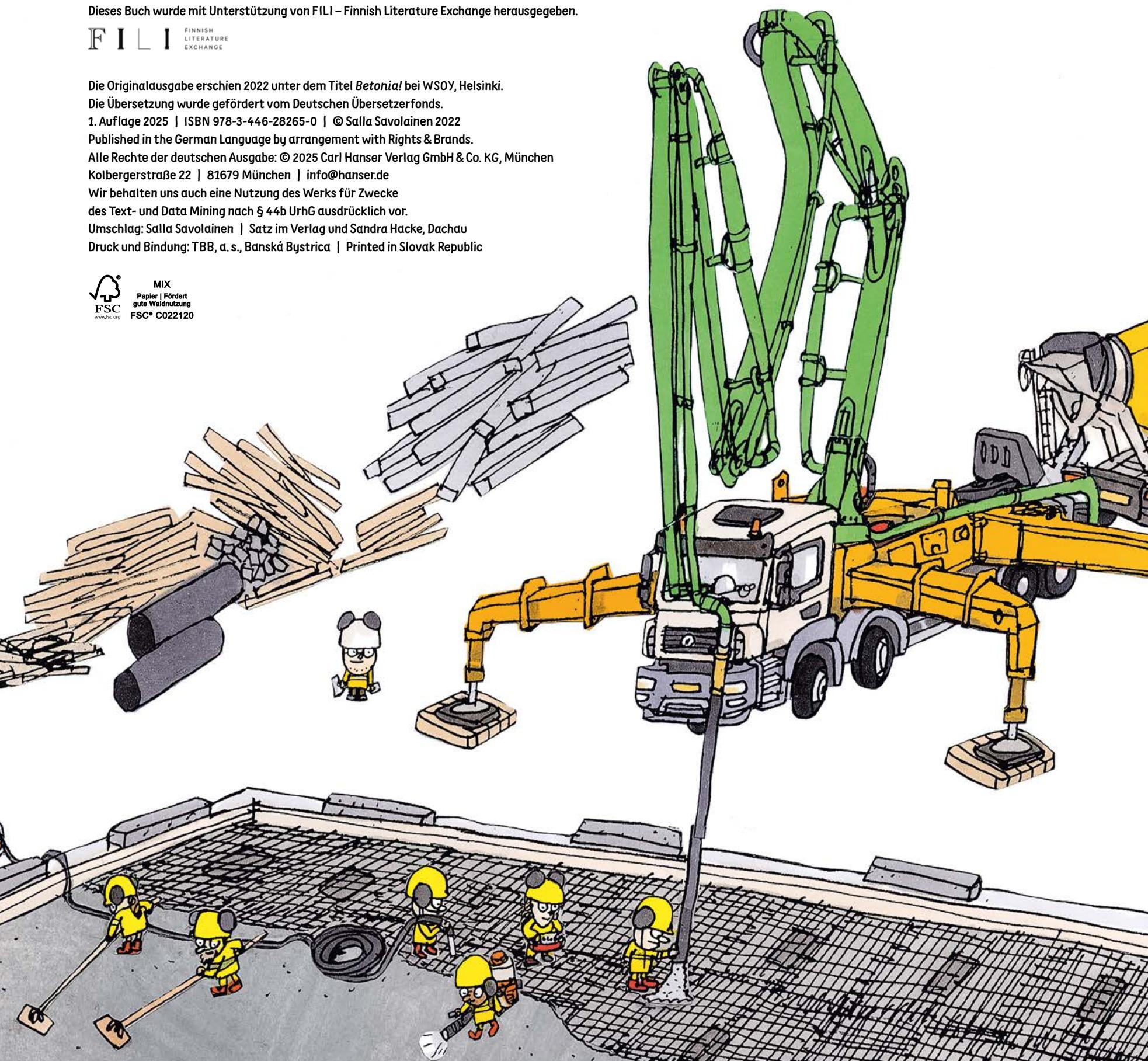
Kolbergerstraße 22 | 81679 München | info@hanser.de

Wir behalten uns auch eine Nutzung des Werks für Zwecke

des Text- und Data Mining nach § 44b UrhG ausdrücklich vor.

Umschlag: Salla Savolainen | Satz im Verlag und Sandra Hacke, Dachau

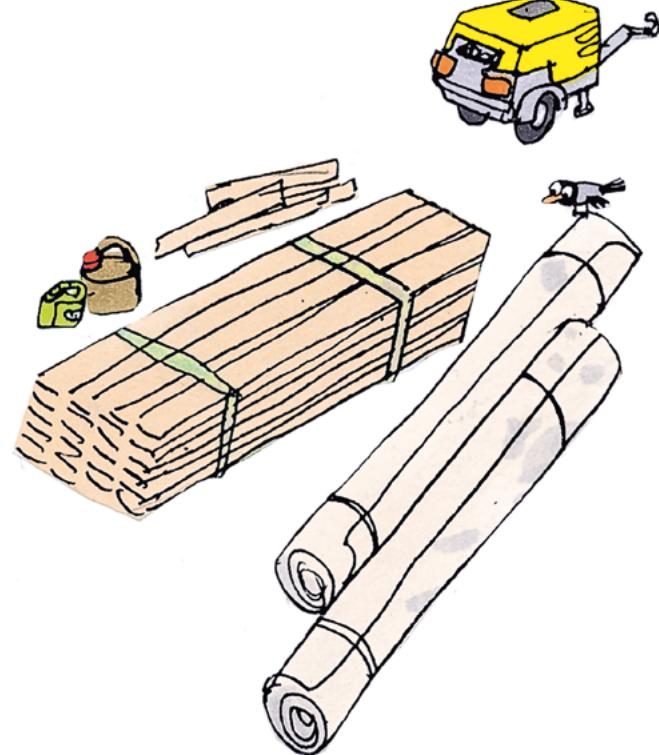
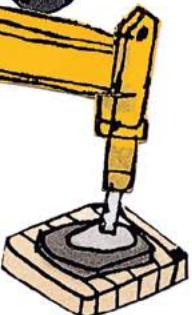
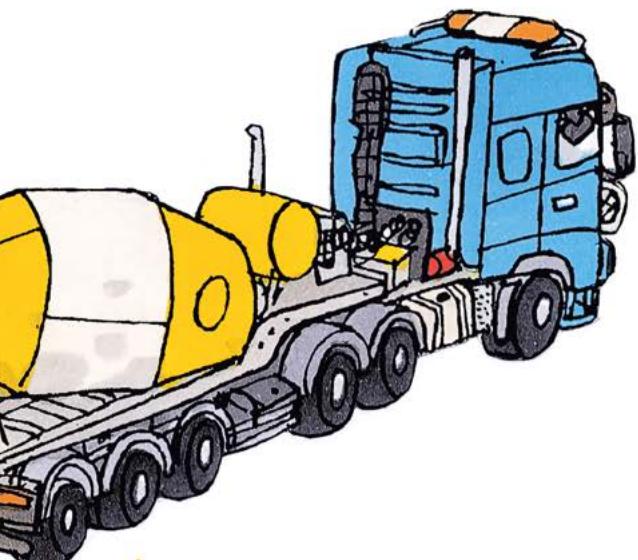
Druck und Bindung: TBB, a. s., Banská Bystrica | Printed in Slovak Republic



Salla Savolainen

BETON!

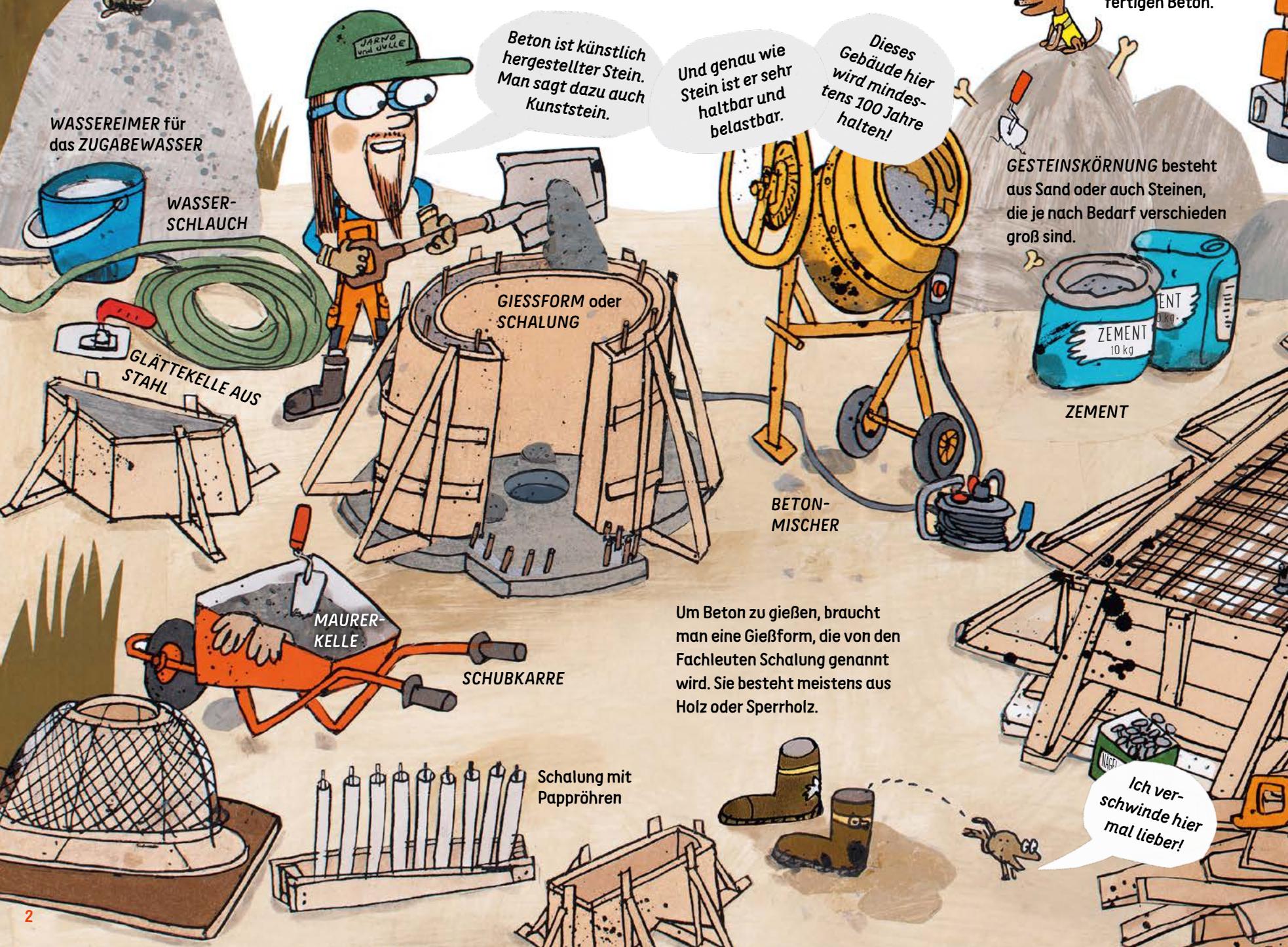
Aus dem Finnischen
von Elina Kritzokat

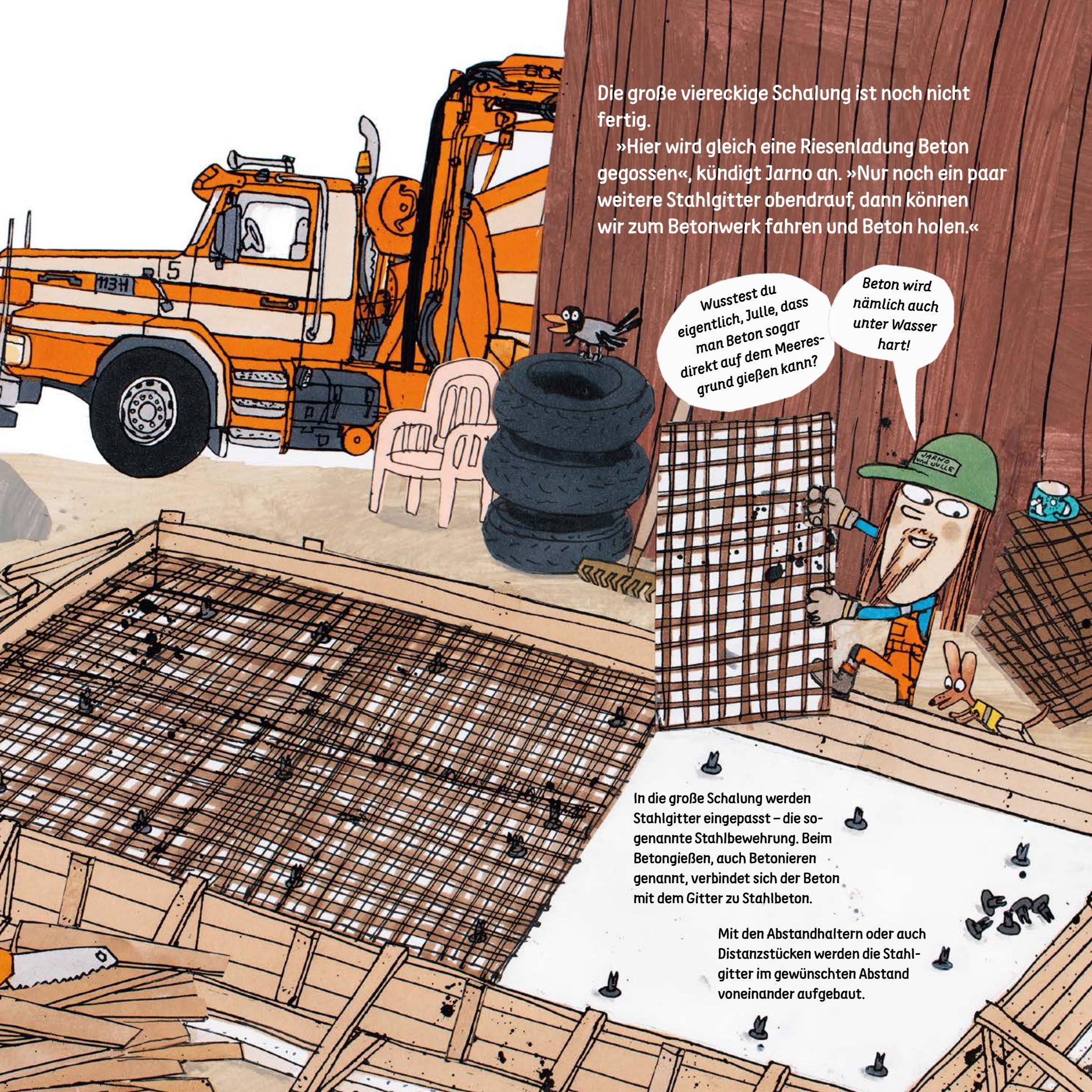


Hanser

Vor Jarnos Haus ist ordentlich was los! Jarno schleppt Bretter, Latten und Sperrholz; er misst, sägt und nagelt. »Ob das ein Sandkasten werden soll?«, überlegt Julle. Jarno schüttet Sand in den Betonmischer und gibt Zement und Wasser dazu. Dann dreht er am Betonmischer, sodass alles gut vermengt wird. »Das ergibt Beton«, sagt Jarno und schaufelt die Masse in die Formen, die er aus dem Holz gebaut hat. Den letzten Rest des nassen Betons füllt er in seine alten Gummistiefel.

Um Beton herzustellen, braucht man Gesteinskörnung – das sind feine Steine oder auch grober Sand –, Zement und Wasser. Wenn das alles vermischt wird, entsteht ein Zementleim, der die feinen Steine fest zusammenhält. Sobald das Ganze trocken ist – das nennt sich Erhärtung –, haben wir fertigen Beton.





Die große viereckige Schalung ist noch nicht fertig.

»Hier wird gleich eine Riesenladung Beton gegossen«, kündigt Jarno an. »Nur noch ein paar weitere Stahlgitter obendrauf, dann können wir zum Betonwerk fahren und Beton holen.«

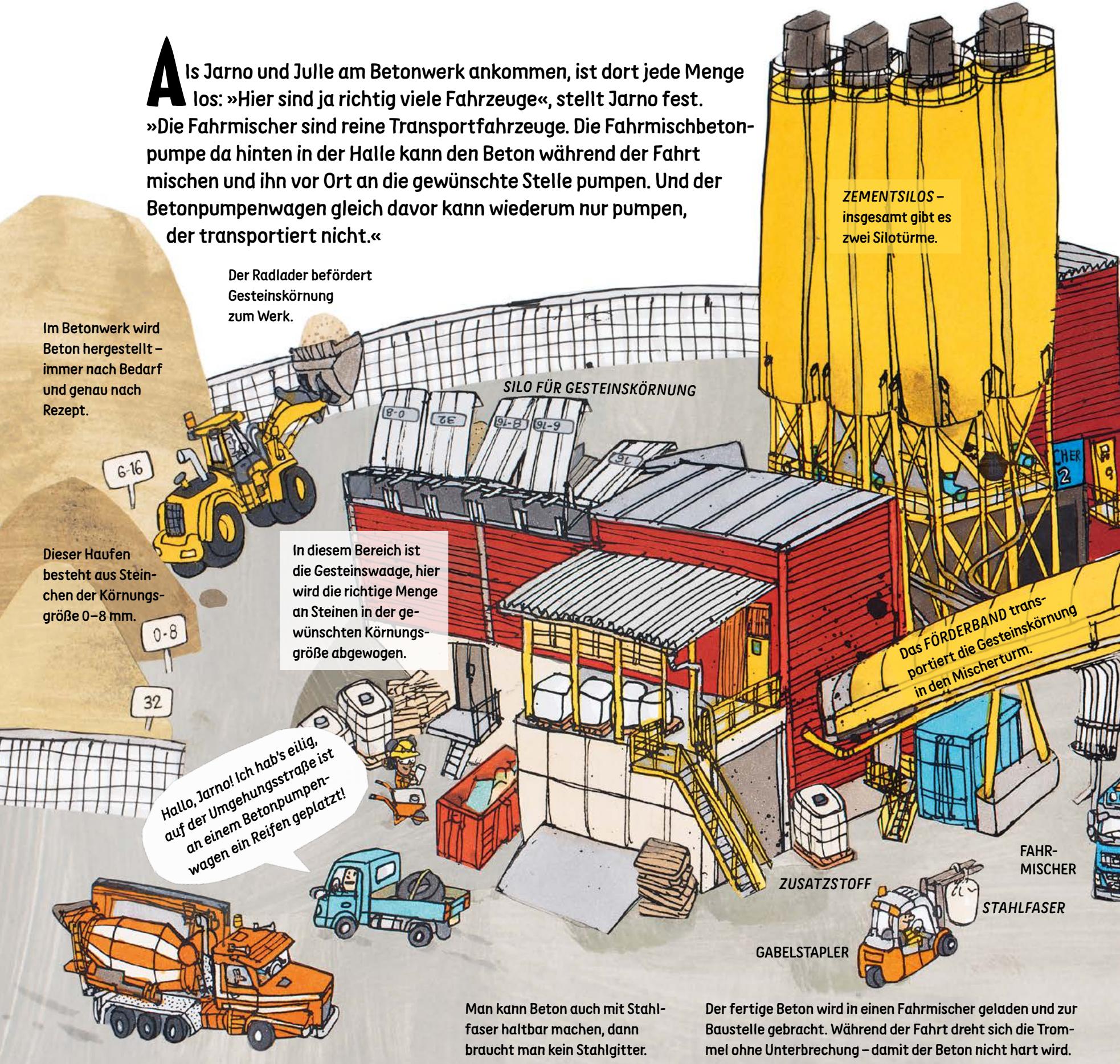
Wusstest du eigentlich, Julie, dass man Beton sogar direkt auf dem Meeresgrund gießen kann?

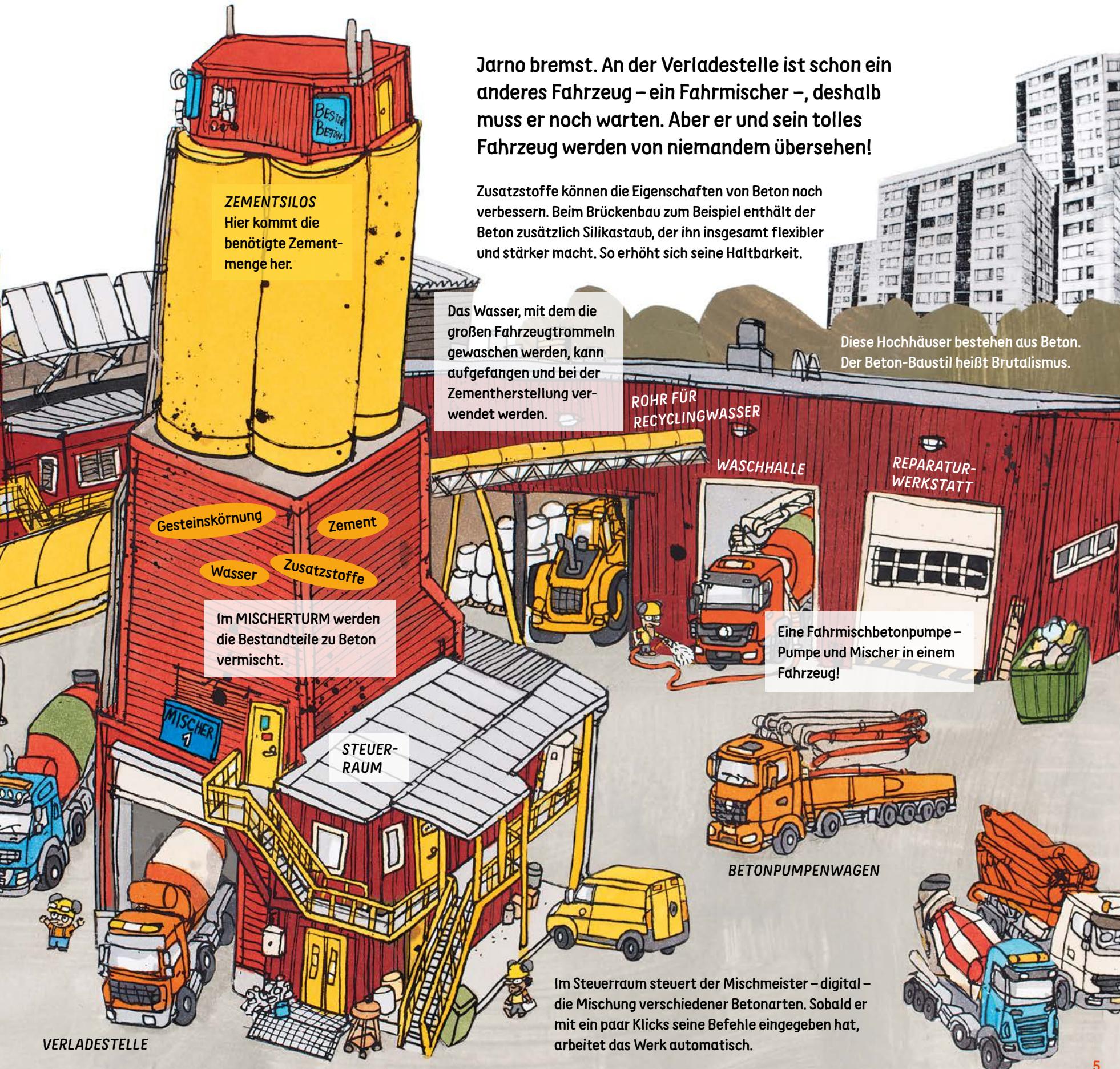
Beton wird nämlich auch unter Wasser hart!

In die große Schalung werden Stahlgitter eingepasst – die sogenannte Stahlbewehrung. Beim Betongießen, auch Betonieren genannt, verbindet sich der Beton mit dem Gitter zu Stahlbeton.

Mit den Abstandhaltern oder auch Distanzstücken werden die Stahlgitter im gewünschten Abstand voneinander aufgebaut.

Als Jarno und Julle am Betonwerk ankommen, ist dort jede Menge los: »Hier sind ja richtig viele Fahrzeuge«, stellt Jarno fest. »Die Fahrmischer sind reine Transportfahrzeuge. Die Fahrmischbetonpumpe da hinten in der Halle kann den Beton während der Fahrt mischen und ihn vor Ort an die gewünschte Stelle pumpen. Und der Betonpumpenwagen gleich davor kann wiederum nur pumpen, der transportiert nicht.«





Alle bewundern Jarnos Fahrnischer mit Förderband. Er hat das alte Fahrzeug wochenlang repariert und gewartet, und jetzt ist es wie neu. Jarno holt ein Foto aus dem Handschuhfach:

»Da bin ich ein halbes Jahr alt.
An dem Tag hat mein Vater diesen
Fahrnischer gekauft.«



Beton ist der meistverwendete Baustoff der Welt.

In Deutschland werden pro Jahr etwa 53 Millionen Kubikmeter frischer Beton verbraucht, das sind pro Person etwa 630 Liter oder auch 63 Eimer.

Hallo, Julle!

KARLA,
LABORANTIN

Das ist ja ein
Fahrnischer mit
Förderband!

So einen sieht
man nicht so oft!

Hier wurde Zusatzstoff
geliefert, genau ein Kubikmeter
 $= 1 \text{ m}^3 = 1 \text{ Meter mal 1 Meter}$
 mal 1 Meter.

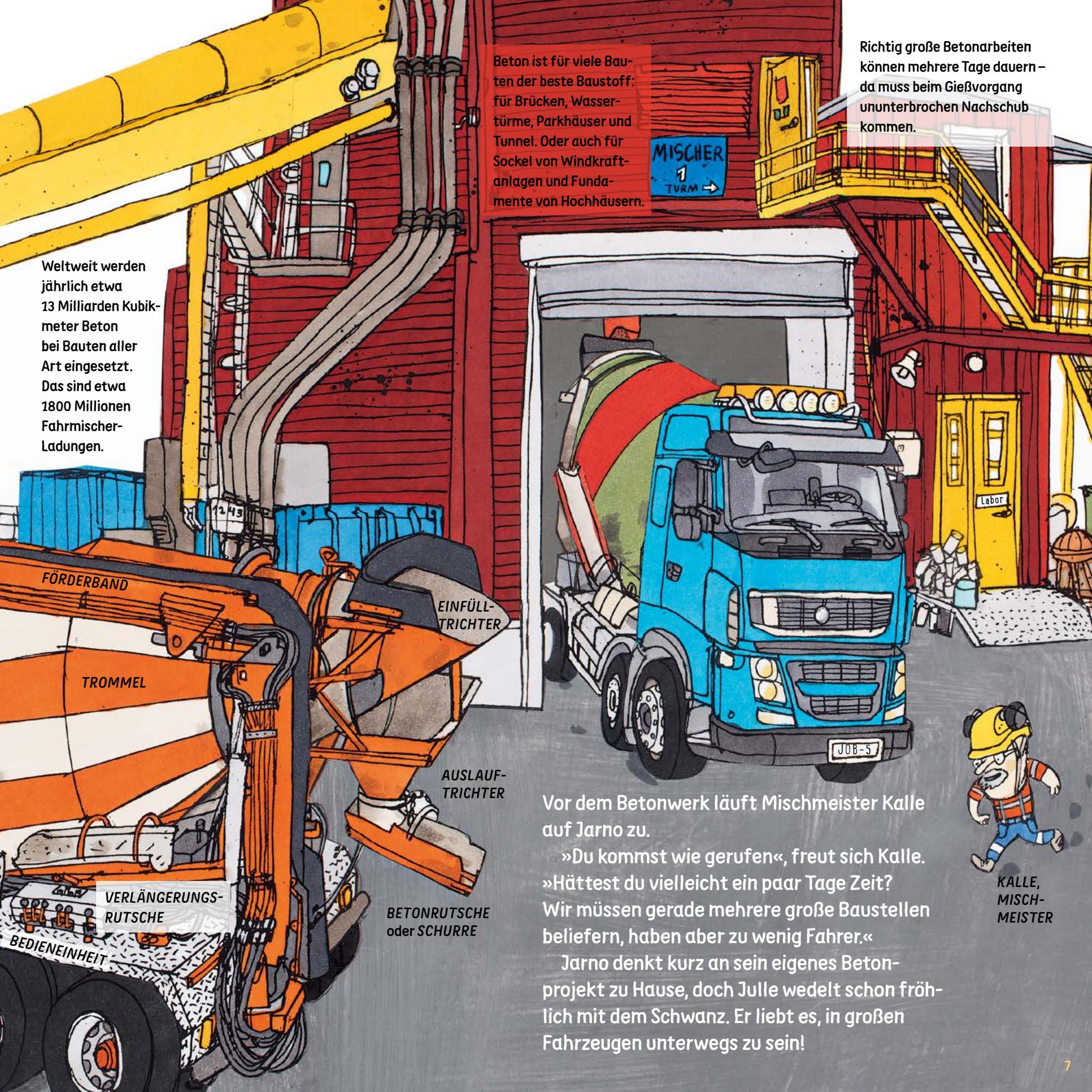
NIKO und
JULIAN,
BETONMISCHER-
FAHRER

HUPE

SCHÜTTROHR

FAHRNISCHER
MIT FÖRDERBAND

HASSAN,
BETONPUMPEN-
MASCHINIST



Weltweit werden jährlich etwa 13 Milliarden Kubikmeter Beton bei Bauten aller Art eingesetzt. Das sind etwa 1800 Millionen Fahrmischer-Ladungen.

Beton ist für viele Bauten der beste Baustoff: für Brücken, Wassertürme, Parkhäuser und Tunnel. Oder auch für Sockel von Windkraftanlagen und Fundamente von Hochhäusern.

Richtig große Betonarbeiten können mehrere Tage dauern – da muss beim Gießvorgang ununterbrochen Nachschub kommen.

Vor dem Betonwerk läuft Mischmeister Kalle auf Jarno zu.

»Du kommst wie gerufen«, freut sich Kalle.
»Hättest du vielleicht ein paar Tage Zeit?
Wir müssen gerade mehrere große Baustellen beliefern, haben aber zu wenig Fahrer.«

Jarno denkt kurz an sein eigenes Betonprojekt zu Hause, doch Julle wedelt schon fröhlich mit dem Schwanz. Er liebt es, in großen Fahrzeugen unterwegs zu sein!

KALLE,
MISCH-
MEISTER